

SAP-Objekte intelligent aufbereiten

Die Integrationsplattform SAP Engineering Control Center (SAP ECTR) hilft dabei, SAP-Objekte optimal zu nutzen und mit den Prozessen aller relevanten SAP-Module zu verknüpfen. Und sie bietet eine intuitive Bedienoberfläche mit praxisoptimierten Funktionen sowie direktem SAP-Zugriff. So bringt sie SAP-Content aller Art und aus vielen Quellen direkt zu den Beteiligten unterschiedlichster Geschäftsprozesse. Dabei lassen sich Anforderungen punktgenau umsetzen – ob unternehmensindividuell oder industriespezifisch.

Die Idee hinter dem Ganzen: Alles in einem System. Dazu integriert SAP ECTR Autorenwerkzeuge in SAP PLM: von Mechanik-CAD (MCAD) über Elektrik/Elektronik-CAD (ECAD) bis zu MS Office. Über standardisierte Direktschnittstellen wie „SAP ECTR interface to NX“ oder „SAP ECTR interface to ECAD“ und andere mehr, fließen die Daten und Dokumente aus den Autorenwerkzeugen direkt ins SAP-System und sind unternehmensweit verfügbar – auch über Neutralformate. Sie lassen sich bequem mit SAP-Business-Objekten verknüpfen und in vielen Geschäftsprozessen nutzen – weit über SAP PLM hinaus. Beispiele:

Variantenmanagement im Engineering: Mit einer integrierten Lösung hat ein Möbelhersteller unter Einsatz von SAP ECTR sein Variantenmanagement optimiert. Für jedes Produkt gibt es ein CAD-Grundmodell mit neutraler Stückliste. Die Abbildung der Variantenkonfiguration erfolgt über Änderungsfälle, ein Massenänderungsprozess baut dann das CAD-Grundmodell selbständig um. Variantenspezifische Stücklisten und Zusammenbauzeichnungen werden ebenfalls automatisch erzeugt. Das gestaltet den Umgang mit den halbjährlich wechselnden Möbelprogrammen sowie dem Engineering to Order deutlich einfacher und effizienter.

Anlagenmanagement und Instandhaltung: Ein Unternehmen der Öl- und Gas-Industrie, das seine Anlagen selbst entwickelt, hat auf Basis von SAP ECTR eine durchgängige Lösung für Investitionsbauprojekte umgesetzt: mit digitalem Asset-Repository für das Asset-Information-Management (AIM) und einem AIM-Cockpit zum bequemen Informationsabruf. Über die Technische-Platz-Hierarchie werden außerdem digitale und physische Assets verknüpft. So entsteht ein digitaler Zwilling der Anlage, mit dem sich reale Gegebenheiten virtuell evaluieren und verifizieren lassen – für die Instandhaltung und zur Optimierung des Anlagenbetriebs.

Qualitäts- und Compliance-Management: Ein Medizinprodukte-Hersteller nutzt SAP ECTR für das Compliance-Management. Konstruktionsfreigaben setzen eine Design-Kontrolle mit digitaler Signatur voraus. Vorlagepflichtige Dokumente werden automatisch zu Produktakten zusammengestellt. Und für Audits steht ein verlässlicher Prüfpfad bereit – dank des geschlos-



senen Systems, das alles vereint: von Produktdaten- und Dokumentenmanagement über Prozessdefinition und -steuerung bis zu Benutzer- und Rechteverwaltung.

Prozessoptimierung leicht gemacht: Die Standardsoftware SAP ECTR ist leicht einzuführen, zu pflegen und zu bedienen. Obendrein lässt sie sich flexibel kombinieren, anpassen und erweitern. So gelingt Prozessoptimierung nicht nur schnell und einfach, sondern auch wirtschaftlich und zukunftssicher: ob Unternehmen SAP ERP oder SAP S/4 HANA nutzen; ob sie Industrie-4.0-Konzepte verfolgen wie Internet of Things (IoT) oder Smart Factory; ob sie eine Schritt-für-Schritt-Optimierung planen oder gleich in die Vollen gehen möchten. Die Potenziale für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg sind enorm, und DSC liefert die jeweils passende Lösung.

DSC Software AG
Am Sandfeld 17
76149 Karlsruhe
Telefon +49 721 9774-100
www.dscsag.com
info@dscsag.com

